

# Selena, bei Akatsuki

## Die Hölle, oder doch erträglich?

Von Kaja-chan

### Kapitel 37: Kapitel 17

Kapitel 17

hier wäre dann das neue kapi hoffe es gefällt euch^^  
Here I Go!

~~~~~

Die Küche hatte sich seit meinem letzten Eintreten, wenn dies auch nicht ganze unfreiwillig gewesen war, nicht sonderlich verändert, sah man mal von ein paar weiteren Schimmelflecken ab.

„Ich versteh echt nicht, wie ihr das die ganze Zeit hier so lassen konntet! Ich meine, dass euch das nicht gestört hat!“, meinte ich kopfschüttelnd, als ich eben jene betrat.

„Du bist einfach nur pingelig un!“

„Ach und das sagt gerade die größte Mimose unter uns.“, erwiderte ich nur spöttisch und besah mich wieder den katastrophalen Zuständen vor mir, übersah dabei ganz zufällig den Tobsuchtanfall des Blondes.

„Deidara, beruhig dich. Ich hab wirklich keine Lust hier die ganze Nacht zu verbringen, also setzt dich mal in Bewegung und fang an zu putzten.“, erklang die ruhige Stimme des Uchihas, aus der ich jedoch auch eine gewisse Spur von Unmut heraushörte.

Das fauchende, blonde Etwas beruhigte sich schließlich doch noch und begann murrend den Fußboden zu wischen.

„Blondie mal ne Frage, wieso fängst du an den Fußboden zu wischen, zuerst einmal wär ist nicht schlecht den ganzen Müll aufzuheben.“

Den darauf folgenden wütenden Blick quittierte ich jedoch nur mit einem Grinsen.

„Ich würde mal sagen Kisame, Kakuzu und Zetsu bringen die Müllsäcke raus, Hidan, du kannst mal ne Schaufel und einen Besen holen, es sein denn ihr wollt den ganzen Müll mit den Händen anfassen. Itachi, Deidara, wie wärs wenn ihr damit anfangt das Geschirr zu spülen?“

„Schön und was machst du bitte un?“, fauchte mich ein immer noch wütendes blondes Etwas an.

„Ich? Ich kümmer mich um die Reste im Kühlschrank. Ach so, Tobi kannst du mir sagen wo die Handschuhe sind?“

„Tobi holt sie!“ Und damit verschwand der kleine Baka.

Immer noch leicht grummelnd begann jeder mit der von mir zugewiesenen Arbeit, alle

bis auf Deidara.

„Was is denn nun schon wieder Blondie?“

„Hör auf mich so zu nennen un! Mir ist das ganze hier zu blöd un, wieso soll ich das hier bitte sauber machen un? Wir sind bis jetzt super damit ausgekommen es nicht zu machen un!“

„Ja und das habt ihr mit Magenverstimmungen bezahlt. Wie kann man denn bitte in so einem Saustall leben?!“

„Das ist ganz einfach, du musst einfach nur nicht darauf achten!“, ertönte Hidans Stimme von der Tür her.

„Dazu bin ich aber nicht bereit. Also hast du den Besen?“

„Sieht so aus oder?“, damit hob der weißhaarige Jashinist einen Besen hoch.

„Schön, dann kannst du ja gleich damit anfangen den ganzen Dreck auf dem Boden auf zu wischen. Und du Deidara geht's endlich zu Itachi und hilfst ihm, oder soll ich vielleicht doch noch zum Leader gehen?“

Etwa, das sich anhörte, wie nein danke, grummelnd ging das Blondchen dann doch endlich zu Itachi und fing an das Geschirr abzutrocknen.

Gerade als ich mich dem Kühlschrank zuwende wollte zog mich Hidan zurück.

„Das is jetzt nich dein Ernst das ich hier fegen soll oder?!“

„Ähm doch, eigentlich war das schon so gedacht, oder was hast du dagegen einzuwenden?“

„Ich habs dir schon einmal erklärt und ich mache es, wenns sein muss auch noch mal. Ich bin keine Putzfrau, damit das klar is! Also fege ich auch nicht diesen beschissenen Boden!“

Oh mann, das war doch alles so schön geregelt gewesen! Eigentlich müsste ich ihn ja das jetzt machen lassen, aber aus irgendeinem Grund wollte ich das nicht. Jashin allein wusste warum!

„Gib den Besen her, aber dafür kümmerst du dich dann um den Kühlschrank!“

(Hidans Sicht)

Die Kleine hatte mir jetzt nicht eben wirklich angeboten das für mich zu machen oder? Doch ihre ausgestreckte Hand deutete genau darauf hin! Sie war wirklich netter wenn man das mal das mal so sah, aber sagen würde ich ihr das sicher nicht! Ich gab ihr den Besen und lief zum Kühlschrank, aus dem, als ich ihn öffnete, eine richtig extrem stinkende Duftwolke entgegen kam. Leicht benebelt taumelte ich zuerst zurück, bis ich mich wieder gefangen hatte und sah den Kühlschrank leicht skeptisch an, oder eigentlich eher den Inhalt, wenn man ihn denn noch so nennen wollte, bestand dieser aus nichts weiter als noch ein paar, mit leichtem Pflaum bedeckten, grünlich schimmernden Häufchen. Wäre ich nicht unsterblich gewesen, wäre ich jetzt sicher schon längst umgefallen!

Selbst von der anderen Seite der Küche konnte ich diesen ekelhaften Gestank noch riechen, woraufhin ich mich in eben jene Richtung drehte, aus der er kam. Hidan stand vor dem Kühlschrank und machte ein mehr oder weniger angeekeltes Gesicht.

Selbst Schuld, ich hab gesagt ich mach das, aber jetzt bin ich ganz froh das er das jetzt macht, ich denke das ist diene gerechte Strafe!

„Verdammt un, was ist das für ein Gestank?“

„Das mein liebes Blondchen, nennt sich verdorbenes Essen! Und ihr habt gemeint, man müsste nicht sauber machen. Ich sehe du hattest vollkommen recht!“

„Ach sei doch einfach still un!“

Gerade als ich los legen wollte kamen Kakuzu, Kisame und Zetsu in die Küche.

„Verdammt, was stinkt hier denn bitte so?!“, kam es sofort von Kisame.

„Das riecht wie verdorbene Lebensmittel. Schade um das ganze Zeug...“, war das einzige was die zweifarbige Venusfalle dazu sagte.

„Das hat alles Geld gekostet...Na toll, das ganze Geld umsonst ausgegeben!“

„Jetzt hört mal auf zu Jammern! Holt lieber mal einer von euch die Müllbeutel raus.“

Grummelnd ging Kisame zu einem Schrank und holte eben jene raus um sich danach gleich neben Hidan zu stellen, damit dieser das verschimmelte Zeug weg schmeißen konnte.

Ich war wirklich froh, als der Gestank langsam abebbte.

„Schön und was sollen wir jetzt hier noch machen?“, unterbrach schließlich Kisame die Stille, die sich wieder ausgebreitet hatte.

Grübelnd sah ich von den Müllbergen, die sich vor mir aufgehäuft hatten, auf.

Es gab im Grunde nichts mehr zu tun, war es ja eigentlich nur nötig gewesen den ganzen Dreck weg zu werfen.

„Sieht so aus als wärt ihr schon durch, es sei denn ihr wollt mir noch dabei helfen die Küche zu putzen.“

„Danke, lass mal gut sein. Ich verschwinde!“

Und schon war der Blauhütiger aus der Küche verschwunden. Kurz darauf folgten Kakuzu und Zetsu.

„Kann ich dann auch gehen un?“

„Wenn du mit dem Geschirr fertig bist, dann ja!“

Grummeln war nur die Antwort, was ich aber deutlich als ein: Wieso bekomme immer ich die blöden Aufträge un, erkannte. Wirklich sehr nett. Sollte er sich beeilen, wenn er weg wollte!

Um nicht noch mehr Zeit zu verschwenden machte ich mich wieder an die Arbeit, was hieß den restlichen Müll auf dem Boden weg zu fegen.

Ich schätze mal nach circa 20 Minuten gingen dann auch Deidara und Itachi, die endlich mit dem Geschirr fertig geworden waren.

Damit war ich dann wohl fürs erste allein, wobei mir einfiel das Hidan ja gar nicht gegangen war, sondern hinter mir war, davon ging ich zumindest mal aufgrund seines Atmens aus.

Leicht verwundert drehte ich mich zu ihm um.

„Sag mal, wieso bist du noch hier?“

„Störts dich etwa?“, kam es nur spöttisch zurück.

„Das nicht, aber du warst doch einer von denen, die am meisten protestiert haben, oder nicht?“

Bildete ich mir das ein oder wurde Hidan gerade leicht rot im Gesicht? Nein, das konnte gar nicht sein. Ich musste mich geirrt haben, denn als ich geblinzelt hatte war der angebliche Rotschimmer nicht mehr da und so schnell konnte der dann doch nicht verschwinden!

„Soll ich dich allein hier lassen? Das kann ich auch machen, wenn du willst.“

Er bot mir echt an bei mir zu bleiben, auch nicht schlecht!

„Ne wär eigentlich schon ganz schön, wenn ich hier nicht so allein rum werkeln müsste.“

Ein zustimmendes Grummel.

Vor mich hin summend machte ich mich wieder an die Arbeit, die restlichen und immer noch beachtlichen Müllberge zusammen zu schaufeln und sie danach in Müllsäcken zu

verstauen.

„Das hat doch nicht irgendeinen Nebeneffekt oder?“

Was meinte er denn jetzt schon wieder damit?

„Wenn du das ganze verdorbene Essen meinst, dann glaube ich nicht, aber das kann ich nicht mit Sicherheit sagen.“

„Das meine ich doch gar nicht. Ich meine dein Summen.“

Und was war bitte damit? Hatte er etwa Angst das es seinen Ohren schaden könnte oder was war los?

„Klär mich bitte mal auf, ich weiß immer noch nicht was du meinst.“

„Soweit ich von dem Blondchen und Pinoccio gehört hab benutzt du doch Töne um anzugreifen, oder nicht?“

„Das schon aber was hat das bitte mit meinem...?“

Geistesblitz! SO meinte er das also. Da hätte ich eigentlich auch früher drauf kommen können, aber wie immer in solchen Situationen stand ich auf dem Schlauch!

„Na, weißt du jetzt endlich wie ich das meine oder hat's immer noch nicht geklingelt?“, kam es spottend von Hidan.

Ja manchmal konnte er echt nett sein, aber dann auch einfach nur wieder ein richtiger Ekel! Das war doch normal das einem mal nicht einfiel was ein andere meint!

„Danke es hat geklingelt! Und ich weiß nicht vielleicht Sorge ich ja dafür das es für dich bald nicht mehr so nett wird.“

(Hidans Sicht)

Bildete ich mir das ein oder drohte mir die Kleine gerade in gewisser Weise? Nein es sah ganz danach aus und ihr auffordernder Blick sprach dafür. Das war doch einfach mal nicht zu fassen. Die Kleine bot mir echt die Stirn! Nicht schlecht, wirklich nicht. Sogar weil sie wusste, dass ich unsterblich war und ich keine Probleme mit Schmerzen hatte. Die Frage war jetzt wohl eher ob ich ihr zeigen sollte was ich drauf habe oder eher nicht, wobei die Lust nach einem Kampf deutlich überwog. Aus meiner Sicht war meine letzte Mission schon viel zu lange her, noch dazu dass Kakuzu mal wieder einen seiner blöden Kopfgeldaktionen mit einbezogen hatte! Das war doch sowieso alles Mist!

„Wenn du mich herausfordern willst dann machs offen und nicht so nebenbei, oder hast du Angst das du verlierst?“, höhnte ich, wollte das nicht auf mir sitzen lassen. Letztendlich hatte wohl doch meine Lust zu kämpfen gesiegt.

Er wollte also kämpfen? Wieso nicht, es reizte mich auf eine gewisse Weise gegen einen Unsterblichen zu kämpfen. Das war doch schon einmal etwas andere als ständig diese langweiligen Gegner!

„Nur allzu gerne!“

Außerdem sollte er mich mal nicht unterschätzen. Es war Nacht und damit eindeutig mein Vorteil, mal ganz davon abgesehen, dass mich gerade wirklich ein gewisser Kampfgeist gepackt hatte!

„Gut, dann komm!“

Damit stand er auf und ging in Richtung Ausgang, woraufhin ich ihm folgte.

Das sauber machen konnte ich auch morgen noch, das hier lockte mich einfach zu sehr!

Nachdem wir durch das Wohnzimmer nach draußen gegangen waren folgten uns erstaunte Blicke. Die anderen konnten sich wohl nicht denken, dass wir beiden uns

gleich einen Kampf liefern würden und das war mir auch ganz recht! Nicht das es mir etwas ausmachte vor Publikum zu kämpfen, aber sollte ich gewinnen und davon ging ich ja auch aus, dann wollte ich nicht unbedingt, dass Hidan vor versammelte Mannschaft verlor. Warum auch immer.

Vor dem HQ suchten wir uns ein geeignetes Plätzchen, was dann einer ziemlich freien Fläche entsprach, die meiner Erkenntnis nach auch so des öfteren zum Training benutzt wurde. Dort stellten wir uns beide kampfbreit gegenüber.

Um uns herum war alles Dunkel und für Hidan war es sicher nicht so einfach mich zu erkennen, für mich dagegen war es das einfachste der Welt. Wieder einmal kamen mir meine guten Augen zu gute!

„Noch kannst du abhauen!“, kam es noch von dem weißhaarigen Jashinisten.

„Danke, aber das werde ich wohl kaum müssen! Mach du dir lieber Mal um dich selbst sorgen!“

Ein Grinsen quittierte meine Aussage, als mir einfiel, dass sich Hidan deshalb ja gar keine Gedanken machen musste. Das war fies, was sollte man denn bitte sonst sagen? Da wurden einem ja die besten Sprüche gestohlen eigentlich wohl eher unbrauchbar gemacht!

„Lass uns mit dem Palaver aufhören und endlich anfangen!“, rief ich.

Wie auf Kommando sauste eine dreischneidige Sense auf mich zu, der ich jedoch mit Leichtigkeit auswich. Das war dann doch zu simpel um mir Schaden zu zurichten! Der sollte sich gefälligst mal anstrengen!

Wieder sauste die Sense auf mich zu und wieder wich ich ohne Schwierigkeiten aus, da fiel mir auf, dass er die Sense in der Luft lenkte und sie nicht jedes Mal zu sich zurück zog bevor er erneut angriff, das musste ihn in den Kämpfen einen ziemlichen Vorteil verschaffen! Einen der ihm hier, gegen mich aber nicht sehr viel nützte, dazu konnte ich seine Angriffe mit Hilfe meines Schalls zu einfach voraussehen, auch wenn es dunkel war.

„Jetzt streng dich doch mal ein wenig an, dass reicht noch lange nicht um mich zu besiegen!“, rief ich, mit einem leicht spöttischen Unterton, der wenig später auch Wirkung zu zeigen schien, denn die Angriffe kamen jetzt um einiges schneller und langsam wurde es sogar für mich schwer diesen auszuweichen, für andere wäre das sicher schon beinahe unmöglich gewesen! Da fiel mir auf, dass wir nicht die einzigen hier waren. Nahe am Rand unseres Kampffeldes standen 5 weitere Personen, die uns zusahen und ich konnte mir auch denken wer das war! Niemand anderes als Deidara, Sasori, Kakuzu, Kisame und Itachi!

Wobei es mich bei dem Rotschopf und Letzterem ein wenig wunderte, aber wahrscheinlich waren sie nur da um auch sicher zu gehen, dass bei uns niemand zu weit ging, oder wohl eher einer, da ich nicht viel Schaden anrichten konnte, zumindest keinen bleibenden.

(Hidans Sicht)

Die Kleine war wirklich nicht schlecht, bis jetzt hatte sie es geschafft allen meinen Angriffen auszuweichen, das hatte bisher, so weit ich mich erinnern konnte, noch niemand geschafft! Wirklich erstaunlich die Kleine. Allerdings nicht auf Dauer, wie mir jetzt auffiel, denn sie schien deutlich in Gedanken zu sein, etwas was ich sofort ausnutzte!

Ein leichter brennender Schmerz brannte auf einmal an meiner Wange auf! Was war

das denn jetzt schon wieder gewesen? Das einzige was ich noch sah war eine schnell davon fliegende Sense, die ihren Weg zu ihren Besitzer zurück fand.

Moment mal zurück?! Das hieß ja dann...

Sachte strich ich mir über den kleinen brennenden Strich und spürte eine Flüssigkeit, wenngleich es auch ziemlich wenig schien. Das war also der Grund!

Er hatte es also wirklich geschafft etwas von meinem Blut zu bekommen. Ärgerlich! Das war das einzige was mir zuerst dazu einfiel, dann zuckte ich leicht geschockt zusammen, als ich mich erinnerte wozu Jashinisten dieses Blut verwendeten! Warum musste ich mich auch immer von solchen Dingen ablenken lassen?

(Hidans Sicht)

Besser hätte es gar nicht laufen können! Nach dem ganzen hin und her hatte ich endlich ein paar Tropfen ihres Blutes, auch wenn es nicht gerade viel war. Sie hatte er geschafft, obwohl sie abgelenkt war, meinem Angriff noch halbwegs auszuweichen! Die Kleine war wirklich erstaunlich. Allerdings zögerte ich noch das Blut auch wirklich gegen sie zu benutzen. Ich hatte ja nicht wirklich vor gehabt sie zu verletzen. Zumindest glaubte ich das...

Noch zögerte er das Blut gegen mich zu verwenden und ich wusste, dass das nicht mehr lange so sein würde. Ich musste schnell handeln, wenn ich nicht in das Ritual mit einbezogen werden wollte! Die Entfernung mit einem schnellen Sprung überwindend griff ich ihn direkt an, womit er nicht gerechnet hatte, was man ihm deutlich an seinem Gesichtsausdruck ansah. Einen Schrei ausstoßend, ähnlich der Frequenz bei Sasori und Deidara, betäubte ich ihn für kurze Zeit und erlaubte mir, mir seine Sense auszuborgen, mit der ich sofort wieder einige Meter Abstand nahm um sie nicht sofort wieder zu verlieren. Das war gerade noch einmal gut gegangen!

(Hidans Sicht)

Was war das denn bitte eben gewesen? Dieses seltsame Geräusch, weswegen mir jetzt bestimmt die nächsten Stunden die Ohren klingeln würden, wenn nicht sogar noch länger! Das war jetzt wirklich nicht nötig gewesen! Grimmig sah ich zu der Kleinen rüber, die auch noch breit grinsend meine Sense in der Hand hielt! Schön und gut, dieses bescheuerte Geräusch hätte ich ihr ja noch durchgehen lassen, aber dass sie mir meine Sense geklaut hatte, würde ich ihr nicht zu einfach verzeihen! Dazu war sie mir viel zu wertvoll!

Das ich ihm seine Sense abgenommen hatte schien ihm wohl nicht so zu gefallen, dass sah man an seinem finster werdenden Blick, aber ich wollte mich ja nur in Sicherheit wiegen, dass ich nicht gleich in dieses Ritual eingespannt wurde. Bevor ich jedoch noch weitere Gedanken daran verschwenden konnte griff mich Hidan auch schon an, wohlgermerkt ohne Waffe! Mit einem nicht allzu großen Sprung wich ich aus und fuhr dabei mit meinem Ärmel über die Klinge, um mein Blut weg zu wischen. Das wäre dann also erst einmal erledigt, jetzt durfte ich mich nur nicht noch einmal erwischen lassen!

Noch bevor der Weißhaarige mich noch einmal angreifen konnte warf ich die Sense in seine Richtung, nicht großartig darauf bedacht ihn zu verletzen, aber auch nicht so gezielt das es ihn nicht in die Hände fallen würde. Mit einem leicht verwunderten Blick

fang er sie auf und überprüfte sofort ob irgendetwas mit ihr passiert war. Weil ich sie ja auch so lange in der Hand gehabt hatte! Da war wohl jemand supersorgsam um seine Waffe!

(Hidans Sicht)

Ich verstand nicht ganz wieso, aber die Kleine hatte mir eben wirklich meine Sense zurückgegeben und das sogar freiwillig! Doch zu meinem Unmut musste ich feststellen, dass sie ihr Blut in der Zwischenzeit wieder abgewischt hatte und ich mir damit erste neues besorgen musste, was dieses Mal sicher nicht so einfach werden würde! Aber man sollte die Hoffnung ja nicht aufgeben und das würde ich sicherlich nicht!

Sah wohl so aus, als könnte es gleich wieder losgehen, nur dieses Mal wollte ich nicht ganz zu unbewaffnet Hidan angreifen, weshalb ich meine beiden Katanas aus den Scheiden an meiner Hüfte zog und sie abwehrend vor mich hob. Wie ich gleich darauf bemerkte, war das genau zur rechten Zeit gewesen, denn schon wurde ich angegriffen!

(Deidas Sicht)

Das Gör schlug sich echt nicht schlecht, dass musste ich ihr wirklich lassen. Sie hatte es geschafft für eine ganze Weile Hidans Sense auszuweichen, wieso sie dann getroffen wurde weiß ich immer noch nicht. Aber was mich noch am meisten erstaunte war, dass sie es geschafft hatte Hidan seine Waffe abzunehmen! Das hatte bis jetzt noch keiner geschafft! Wieso hatte sie ihm das Ding dann wieder zurückgegeben?! Das war einfach nur unlogisch, jetzt würde sie ja wieder Gefahr laufen von dieser getroffen zu werden und dann in das Ritual zu kommen! Das ergab für mich einfach keinen Sinn!

(Sasoris Sicht)

Selena war also doch nicht nur gut im Fernkampf sondern auch im Nahkampf, wie sie soeben bewies. Was mich jedoch immer noch fragte war, wie sie es geschafft hatte Hidan seine Sense abzunehmen. Hatte sie etwa das gleiche wie gegen mich und Deidara benutzt als wir uns das erste Mal getroffen hatten? Wäre eine mögliche Erklärung, aber war es auch die richtige?

(Hidans Sicht)

Dass die Kleine sich so gut im Nahkampf machen würde hätte ich wirklich nicht gedacht, aber ich hatte sie ja auch noch nicht kämpfen sehen. Ich musste zugeben, es war nicht gerade einfach all ihre Schläge, und das waren nicht gerade wenig, abzuwehren, den einen oder anderen Kratzer hatte ich schon abbekommen. Sie dagegen war noch unversehrt, sah man mal von dem Kratzer auf ihrer Wange ab, auf dem sich schon langsam wieder eine Kruste bildete. Das war wirklich nicht gerade einfach und sie hatte noch nicht einmal eines ihrer Jutsus eingesetzt! Wenn die kamen würde es für mich echt noch brenzlich werden, so ungern ich das auch zugab.

Entweder er wurde langsam schwächer oder ich fing immer mehr an aufzudrehen!

Beides war möglich, auf jeden Fall machte es mich langsam stutzig, dass es mir immer leichter gelang seine Deckung zu durchdringen und ihm den einen oder anderen Kratzer beizubringen. Und ganz ehrlich, mir wurde das langsam zu blöd! Die Nacht war fast vorüber und ich wollte auch noch was anderes machen außer Küche sauber machen du kämpfen, nicht das mir letzteres was aus machte, aber langsam wurde das ganze hier dann doch langweilig. Ich würde dem ganzen Mal ein Ende setzen.

(Hidans Sicht)

Ich weiß nicht wie, aber die Kleine schaffte es aus unserem Klingengefecht auszubrechen und erst einmal in einige Meter Entfernung zu springen. Was hatte sie denn bitte jetzt schon wieder vor? Bestimmt nichts Gutes, das sah ich ihr an ihrem Gesichtsausdruck an. Ich sollte mich wohl besser mal auf etwas gefasst machen. Kurz darauf erwischte mich von der linken Seite etwas Scharfes, dem ich gerade noch so ausweichen konnte. Was war das denn eben gewesen?! Als ich in die Richtung sah, erkannte ich noch kurz eine grinsende Selena, die dann aber im nächsten Augenblick auch schon wieder verschwunden war und zu meiner Rechten wieder auftauchte! Wie kam die denn bitte so schnell von der einen Seite zur anderen?!

Mir schien es als hätte Hidan jetzt wirklich Schwierigkeiten mitzuhalten, dabei hatte ich nur das Tempo etwas höher geschraubt und das noch nicht Mal auf mein Maximum! Lange würde er sicher nicht mehr durchhalten, dass stand fest! Um das ganze etwas kürzer zu machen setzte ich jetzt schon zum letzten Angriff an, wollte nicht noch weiter hier Hidan lächerlich machen, auch wenn er von unseren heimlichen Beobachtern sicher noch nichts mitbekommen hatte.

(Hidans Sicht)

Wieder verschwand die Kleine vor meinen Augen, doch als ich sie das nächste Mal ausmachte, hatte sie schon eine ihrer Katanas an meinen Hals gedrückt und stand hinter mir. Diese Geschwindigkeit war einfach nur unfair, wie sollte denn da ein normaler Mensch mitkommen? Gut, ich war nicht normal, aber das galt trotzdem auch in gewisser Weise für mich. Wie sollte ich denn bitte mit so einem Tempo mithalten, ich war unsterblich aber nicht super schnell!

„Was ist? Gibst du auf?“, fragte ich schließlich hinter dem Weißhaarigen.

„Mir wird ja wohl nichts anderes übrig bleiben oder?“, kam es nur leicht geknurrnt zurück.

Tja, damit hatte er wohl Recht, obwohl er sich ja auch noch wehren könnte, auch wenn ihm das nicht viel bringen würde, dazu war meine Position einfach zu unvorteilhaft für ihn.

„Stimmt!“

Meine Klingen glitten mit einem leichten Schleifen wieder in ihre Scheiden und waren damit für den nächsten Kampf sicher verstaut.

„Du bist besser als ich gedacht hatte, das muss ich zugeben.“

Hidan lobte mich gerade?! Auch nicht schlecht, das hatte ich auch noch nicht erlebt, auch wenn ich noch gar nicht so lange hier war.

„Ähm danke...“ Ein Glück für mich, dass es hier so dunkel war, sonst hätte er noch gesehen, wie ich leicht rot wurde! Und das musste dann doch nicht sein.

Hidan setzte gerade dazu an etwas Neues zu sagen, als hinter uns die Anderen aus ihrem Versteck krochen. Das würde ihnen sicher nicht bekommen, die wären wohl besser da geblieben wo sie waren!

~~~~~

ich weiß es waren ziemlich viele sichtwechsel  
ich hoffe ihr habt trotzdem den durchblick behalten-.-  
wenn nicht und ihr fragen haben solltet könnt ihr mihc ruhig fragen^^  
außerdem möchte ich euch noch einmal auffordern mir ein paar eurer wünsche  
mitzuteilen was den verlauf dieser ff angeht ich leide momentan leider etwas an  
ideenlosigkeit-.-  
würde mich jedenfalls sehr freuen  
eure kaja-chan